

Bei Ratlosigkeit Hilfe leisten

Tag der Demenz im Mehrgenerationenhaus zu Angeboten

Schönebeck (ee) • „Gott gibt jedem Alter des Menschen seine dazugehörigen Sorgen“, heißt ein Zitat des brasilianischen Schriftstellers Paulo Coelho. „Wenn eine Demenz diagnostiziert wird, kann dies für die Betroffenen und Angehörigen zunächst eine Rat- und Hilflosigkeit auslösen“, erklärt Holger Schwenzfeier, Leiter des Mehrgenerationenhauses. Bei dem Tag der Demenz im Mehrgenerationenhaus konnten sich deshalb Interessenten unverbindlich zum Thema informieren.

So stellten verschiedene Institutionen - wie der Diakonieverein Burghof, das Pflegeheim Magdalenenhof, das Ameos-Klinikum Schönebeck, aber auch der Verein Rückenwind - ihre Pflegeprogramme vor. So konnten sich nicht nur Betrof-



Carola Selzer (links) und Benita Teek (Mitte) vom Burghof tauschen sich mit Cornelia Heller vom Ameos-Klinikum aus. Foto: Emily Engels

fene und Angehörige, sondern auch Institutionen untereinander austauschen.

Veranstalter Holger Schwenzfeier betont die Wichtigkeit, Betroffenen und Angehörigen zu zeigen, dass es ausreichend Hilfsangebote vor Ort gibt. „Oft nimmt das direkte Umfeld die Symptome einer

Demenz zwar wahr, versucht allerdings, diese aus Respekt oder auch Scham zu tolerieren oder als normale Vergesslichkeit darzustellen. Wir wollen hier die Scheu nehmen und Betroffene auch entlasten“, erklärt er.

Der Nachmittag wurde mit einem zum Thema passenden Kinofilm abgeschlossen.